

**Darmstädter Echo vom 24.12.2019 (Roland Bode)**

# Im Achtelfinale ist für die Südhessen Schluss

Veena Nazar, Lisa Schulz und Matteo Feggi scheitern bei den Tennis-Hallenmeisterschaften vorzeitig / Neuer Termin bewährt sich

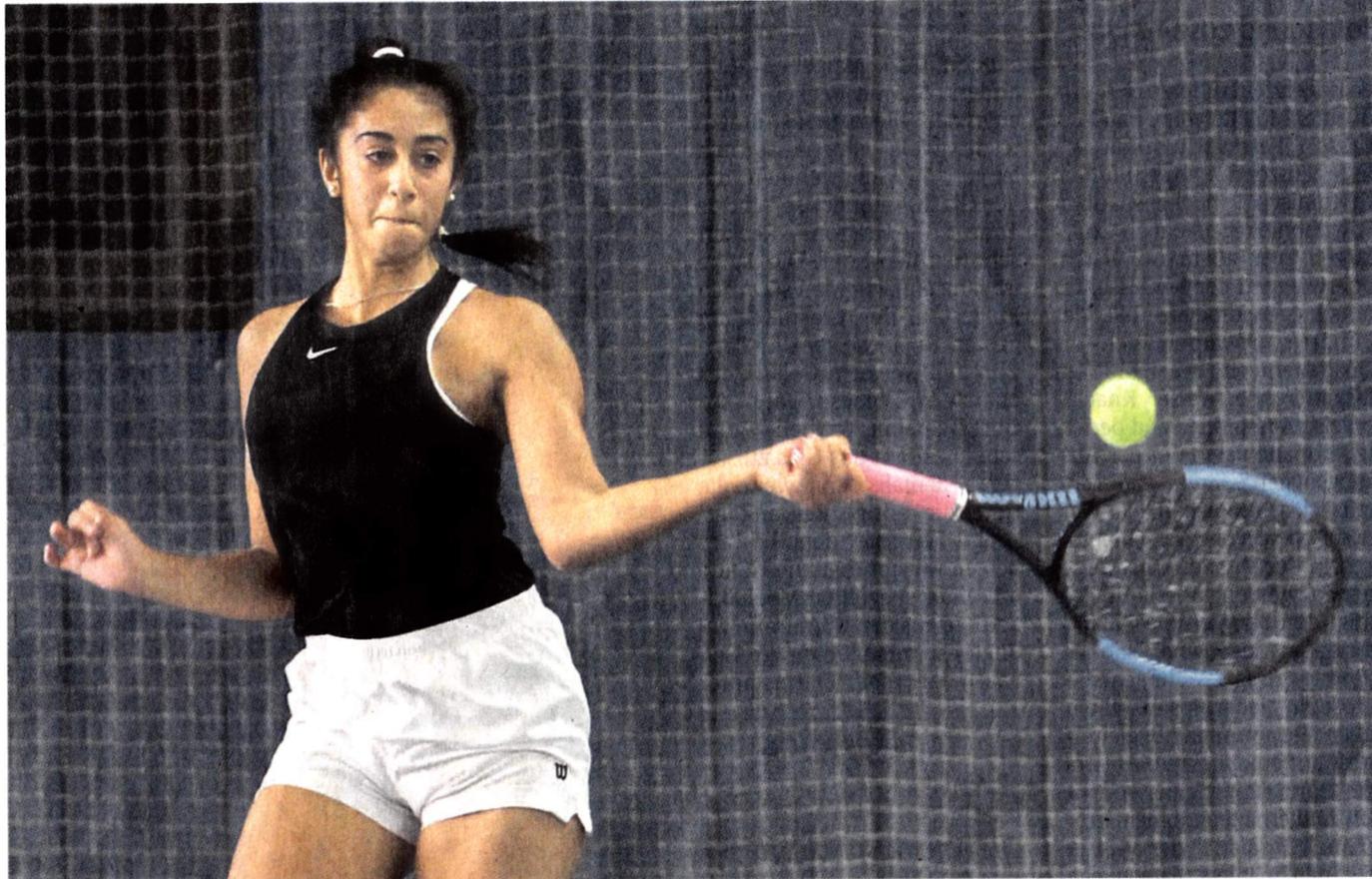
Von Roland Bode

**OFFENBACH.** Sportwart Lars Pörschke hat ein positives Fazit von den hessischen Hallen-Tennismeisterschaften am Wochenende in Offenbach gezogen. Erstmals fand das Turnier bereits im Dezember statt und wurde auch in anderen Bereichen modifiziert. „Wir hatten das mit Abstand beste Teilnehmerfeld der letzten Jahre. Zudem mit Lucas Gerch und Vivian Wolff zwei Gewinner, die auf dem alten Termin Mitte Februar nicht hätten spielen können, weil sie in dieser Zeit in den USA studieren. Die Änderungen haben sich gelohnt“, freut sich der 35-Jährige.

”

*Wir hatten das mit Abstand beste Teilnehmerfeld der letzten Jahre.*

Lars Pörschke, HTV-Sportwart



**Veena Nazar (TC Seeheim) verliert im Achtelfinale gegen Lea Schneider (Wiesbadener THC) mit 1:6, 2:6.**

Foto: Hikmet Temizer

Der im 24er-Hauptfeld an eine gesetzte Gerch, wie Pörschke aktiv beim TC Bad Homburg, gewann das Indoor-Turnier im Leistungszentrum auf der Rosenhöhe erstmals und ohne Satzverlust. Im Finale gegen den ebenfalls für Bad Homburg spielenden Titelverteidiger Kai Wehnelt musste der 25-jährige Gewinner allerdings sein ganzes Können aufbieten. 6:3, 7:6 hieß es am Ende eines packenden Finalkrisis, zu dem

Pörschke festhielt: „Es war eng, sehr eng und spannend. Lucas hat im entscheidenden Moment die wichtigen Punkte gemacht und ist ein würdiger Sieger.“

Angetan äußerte er sich auch zur Leistung des erst 16-jährigen Neo Niedner (SC SaFo Frankfurt): „Er hat es bis ins Halbfinale geschafft und dabei im Achtelfinale mit Joel Link unseren diesjährigen Freiluft-

Hessenmeister aus dem Rennen geworfen. Das ist auch ein gutes Signal, was unsere Jugendarbeit im Verband betrifft“, so Pörschke. Der 22-jährige Link (TC Bad Homburg) hatte in Offenbach ebenso zu den Favoriten auf den Titel gezählt.

Als bester Teilnehmer aus dem Bezirk Darmstadt schaffte der noch für den TV Haßloch aufschlagende Florian Broska

(künftig TC Steinbach) den Sprung bis in das Viertelfinale. In der zweiten Runde bezwang er dabei Bezirksmeister Christopher-Robin Hök (SV Eberstadt) mit 6:2, 6:3, musste sich danach aber Wehnelt in zwei engen Sätzen geschlagen geben. Für Broskas' Vereinskollegen Filip Krolo und den hessischen U18-Jugendmeister Matteo Feggi (TEC Darmstadt) kam

das Aus ebenfalls im Achtelfinale.

Zufrieden mit dem Turnier und ihrem Tennisjahr zeigte sich Lisa Schulz vom TC Seeheim. Auch wenn ihr nicht, wie im Februar, der Sprung ins Halbfinale gelang. Im Achtelfinale war für sie diesmal gegen Lilly Schultz (TC Schwalbach) nach dem 3:6, 6:4 und 2:10 im Match-Tiebreak das Turnier be-

reits beendet: „Lilly hat für ihre 15 Jahre unglaublich gut gespielt und bewiesen, warum sie in der Jugend so erfolgreich ist. Ich selbst habe 2019 nicht ganz so viele Turniere gespielt, habe sportlich aber trotzdem einen Sprung nach vorne gemacht. Dabei haben mir auch die Erfahrungen in der Hessenliga geholfen“, hakt die 18-Jährige ihr Tennisjahr nun ab.

Auch Schulz äußerte sich positiv zu den Neuerungen rund um die Hessischen: Vor allem „die sportliche Aufwertung in ein nationales Turnier der Kategorie vier, das so viel mehr Ranglistenpunkte bringt, finde ich gut. Und die starke Besetzung ist auch für die etwas jüngeren Spielerinnen im Feld eine sehr gute Gelegenheit, sich an gestandeneren Gegnerinnen zu messen. Da kann man noch einiges lernen.“ Als Beispiel nannte sie Siegerin Wolff vom TC Bad Vilbel. Die 21 Jahre junge College-Spielerin zog souverän von Runde zu Runde und gab in fünf Matches nur zehn Spiele ab. Im Finale war auch die an drei eingestufte Silvia Ambrosio (Tennis Eschborn) beim 1:6, 0:6 ohne Chance. Wie Schulz schieden auch deren Teamgefährtin Veena Nazar und Lisa Rauch (TCO Lorsch) im Achtelfinale des Hauptfeldes früh aus.

Für Nazar ein kleiner Trost: Vom 29. Januar bis 2. Februar bietet sich ihr die Gelegenheit, bei den hessischen Jugendmeisterschaften ihren nächsten Titel zu holen.